

Reason for Encounter RFE – eine erfreuliche Zwischenbilanz

Kurz vor Einführung der Fallpauschalen konnten die Initianten des Projekts Reason for Encounter (RFE) eine positive Zwischenbilanz ziehen. Mehr als 1500 Ärztinnen und Ärzte im praxisambulanten Sektor haben sich bis Ende 2011 an der Datenerhebung beteiligt. Jede zehnte Arztrechnung in der Schweiz ist mittlerweile mit einem RFE-Code versehen. Ein grosser Erfolg, der zeigt, dass Ärzte mit eigenen Zahlen die Veränderungen der Patientenströme belegen wollen.

Thomas Banz^a,
Renato Laffranchi^b

a medkey AG
b NewIndex AG

Die Ärzteschaft sieht sich immer wieder dem Vorwurf ausgesetzt, für die Mengenausweitung im Gesundheitswesen verantwortlich zu sein. Dieser Vorwurf wurde aber nie belegt, insbesondere, weil Statistiken fehlen. Mit der Einführung der Fallpauschalen besteht nun die Gefahr, dass sich die Patientenströme aus dem stationären Bereich durch externe Vorabklärungen, Nachbehandlungen oder Selektion verlagern werden.

Klassifizierung mit RFE stösst auf grosses Interesse

Um diese Entwicklungen zu dokumentieren, wurde Anfang 2010 das Projekt Reason For Encounter RFE lanciert. Mit RFE wird jede Sitzung nach dem Beweggrund des Patienten für den Arztbesuch klassifiziert. Die Klassierung erfolgt direkt bei der Leistungserfas-

sung mittels der Praxissoftware. Um die Erfassung möglichst einfach zu halten, wurden acht Codes entwickelt (s. Kasten nächste Seite).

Ursprünglich als Projekt für die Zentralschweiz gedacht, stiess RFE im Frühjahr 2010 auch auf nationaler Ebene auf grosses Echo. Das Interesse vieler Ärztinnen und Ärzte, an RFE teilzunehmen, führte dazu, dass praktisch alle grossen und mittelgrossen Softwareanbieter die RFE-Codeerfassung ermöglichen.

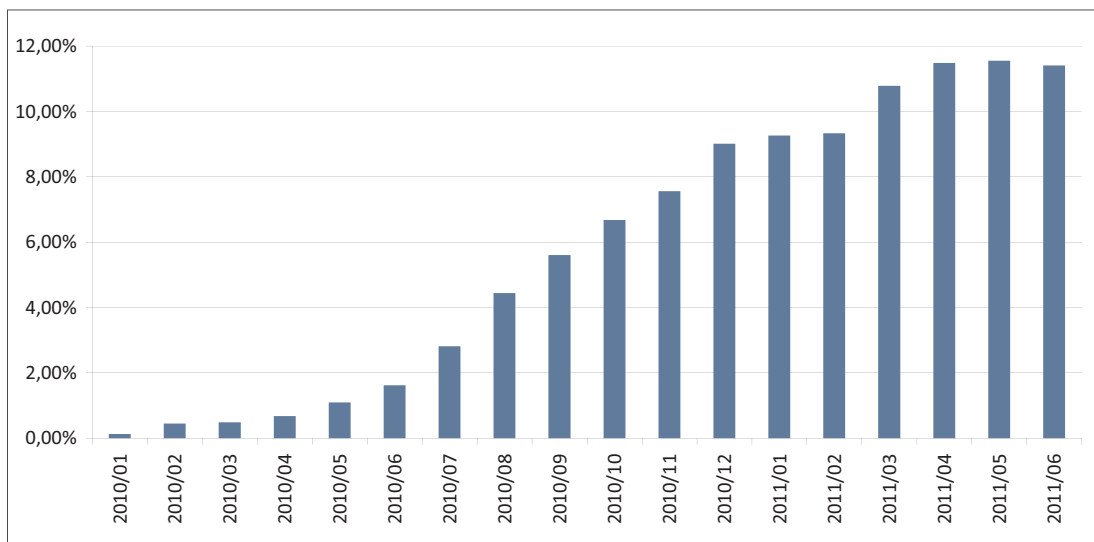
Erste grosse Datenauswertung seit Projektstart

Ende 2011 erstellte NewIndex eine erste Datenauswertung. Dabei wurden alle im Datenpool verfügbaren Rechnungen mit einem RFE-Code analysiert.

Gemäss diesem ersten Bericht beteiligen sich bis jetzt über 1500 Ärztinnen und Ärzte am Projekt RFE,

Abbildung 1

Seit 2010 erfassen bereits 12% der praxisambulant tätigen Ärzteschaft die Gründe für einen Arztbesuch mit den RFE-Codes – Tendenz steigend.



Korrespondenz:
Thomas Banz
medkey AG
Schwanenplatz 7
CH-6004 Luzern

thomas.banz[at]hin.ch

die gesamthaft mehr als 1,6 Millionen Arztrechnungen mit einem RFE-Code versehen haben. Die vorliegenden Zahlen lassen auch einen deutlichen Trend für einen ständigen Anstieg der codierten Rechnungen erkennen. Die Quote der Rechnungen mit einem RFE-Code hat sich auf fast 12% erhöht (Abbildung 1).

Ausgezeichnete Datenqualität für Auswertung

Positiv ist auch die Codierungsquote pro Arzt und Monat. Fast die Hälfte der Teilnehmer codiert nahezu jede Rechnung, die in der Praxis geschrieben wird. Das bedeutet, dass genügend statistisch auswertbare Datensätze vorliegen, die allfällige Verschiebungen in den Patientenströmen aufzeigen können.

Die ausserordentlich gute Datenlage vor Einführung von DRG ist von grossem Wert. In Deutschland wurde genau dies versäumt – ein Fehler, den die Akteure im Gesundheitswesen unseres Nachbarlandes noch heute bedauern.

Erfolgreiche Erhebung muss weitergehen

Das bisher Erreichte kann als Etappensieg bezeichnet werden. Reason For Encounter hat landesweit einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht und konnte eine solide Datenbasis aufbauen. Die Initiatorin des Projekts RFE, Dr. med. Franziska Zogg, freut sich ganz besonders über den Erfolg: «Ein guter Start – je mehr Kolleginnen und Kollegen mitmachen und möglichst alle Sitzungen vollständig codieren, umso aussagekräftiger werden unsere Daten zu den Patientenströmen sein. Dies ist wichtiger denn je mit Blick auf die Einführung von DRG und neuer Spitalfinanzierung.»

Damit die gesammelten Daten aktiv für standespolitische Zwecke verwendet werden können, braucht es auch in Zukunft jede Ärztin und jeden Arzt, die ihre Rechnungen mit RFE-Codes versehen. Nur wenn Daten über eine Periode von mehreren Jahren vorliegen, lassen sich Veränderungen bei den Patientenströmen erkennen.

Starten Sie heute – es ist nicht zu spät

Wer sich als Ärztin oder Arzt mit ambulanter Praxis bis jetzt noch nicht an RFE beteiligt, sollte bitte noch heute damit anfangen! Es braucht keine Anmeldung, und mit der Codierung entsteht nur ein minimaler Zusatzaufwand. Fragen Sie Ihren Praxissoftwareanbieter nach Ihrer kostenlosen RFE-Erfassungsmöglichkeit.

Weitere Informationen zum Projekt RFE finden Sie unter www.reasonforencounter.ch

Um den Antrieb des Patienten für einen Arztbesuch zu erfassen, gibt es acht RFE-Codes:

- 01 Kontakt auf Wunsch des Patienten
- 02 Notfallkonsultation
- 03 Kontakt auf Zuweisung
- 04 Folgekontakt auf Verordnung / Empfehlung
- 05 Folgekontakt wegen auswärtiger Hämatologie und Chemie
- 06 Kontakt in Zusammenhang mit Langzeitpflege
- 07 Kontakt in kausalem Zusammenhang mit Eingriff/Hospitalisation
- 99 Kein Arztkontakt